

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zum Isonzo (zur Soca)

Nochmals nun schenket ein
Kurkelnden edlen Wein.
Auf des Erzherzogs Ehr' —
Oesterreichs Wehr!

Wehrmannslied von B. Boh-
nit, überf. v. Dr. R. v. Andrefka.

Aus ist es mit der Kontumaz, gottlob, und so aehft es endlich ins Feld. Die ganze Kompagnie, die stillen Slowenen und die sanglustigen Friauler, alle sind froh-auf. Blumengeschmückt, marschieren die Jäger, singend durch das Dorf S zum Bahnhof von L Jeder Soldat war noch gestern abend zum Biertrunk mit Zigaretten, Zündern und Taschentücherl von den Damen eines vermöglichen Gutzbefizers und Quartierherrn unseres feingebildeten, früheren Kommandanten Hauptmann E r beschenkt worden. Heute frug jeder das schwarz-gelbe Bändchen, das das Packerl zusammengehalten, als fliegend Zeichen seiner Gesinnung an der Kappe. Der frohe Opfermut fürs Vaterland dieser einfachen Burschen hat denn auch so manchen dort am Bahnsteig bis zu Tränen gerührt. Die Fahrt von L ging flott von statten. In der Mittagsstation konzertierte gerade am Bahnhof die Kapelle eines bosnischen Regiments und unsere Tragtierführer, Bosniaken, waren nicht wenig stolz auf ihre hochstämmigen, kindlich-schönen, glutäugigen Landsleute. Der Abend brachte uns in ein Gebirgsdorf, das von Militärkommanden und Anstalten übervölkert war. Regelmäßige Sanitätszüge, aus ehemaligen Salonwagen gebildet, rollen von hier. (Die welsche Artillerie kann nämlich trotz all ihren Wüfens der T Bahn nichts an).